




VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE

Les Cabinotiers
**RÉCITS
DE
VOYAGES**

Eine uhrmacherische Reise als Hommage
an die Künste und Kulturen der Welt

**Les Cabinotiers – unvergessliche
Sehenswürdigkeiten**

Sperrfrist bis 27. November 2023 – 09:00 Uhr MEZ

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

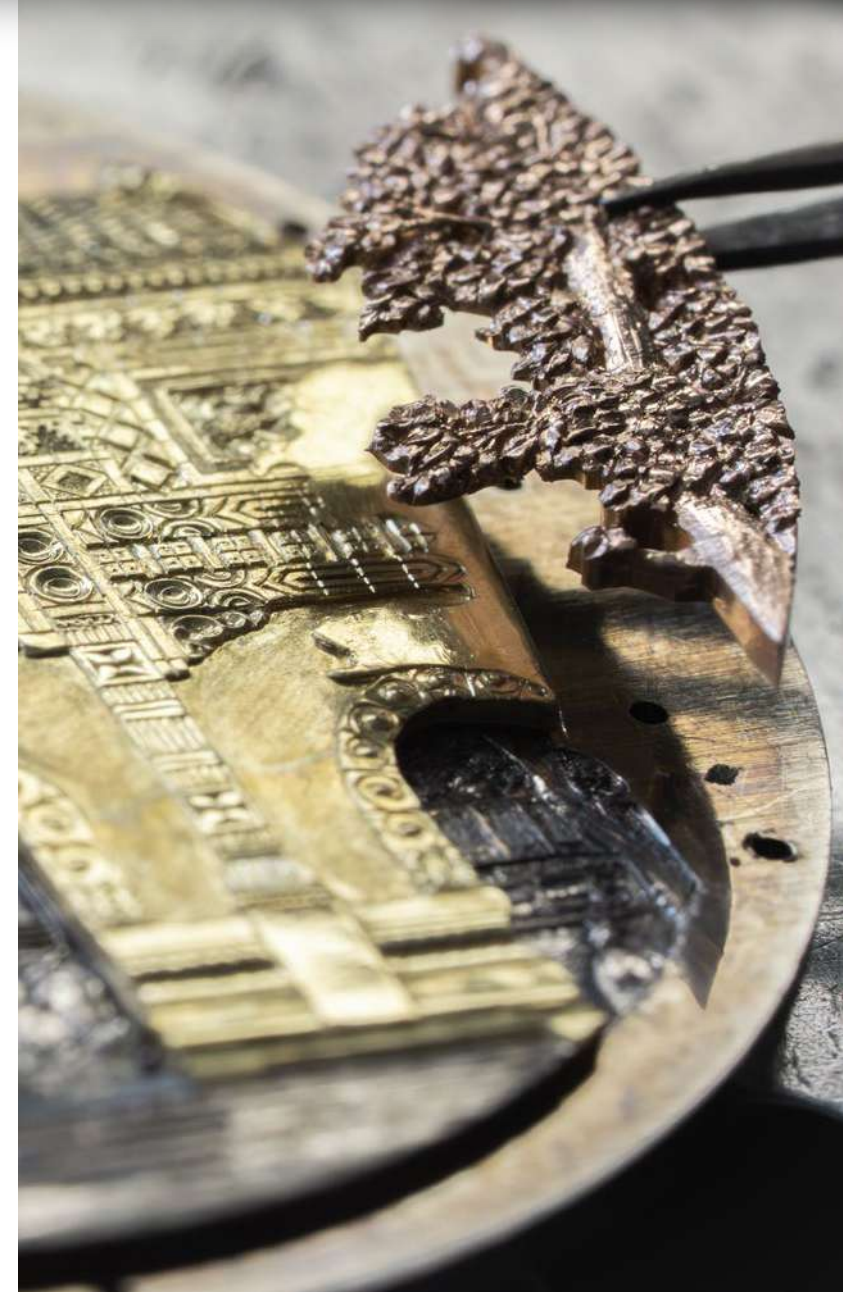
Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

- Les Cabinotiers – Récits de Voyages macht sich auf den Weg, die Welt und ihre Wunder zu erkunden, ganz im Sinne der Weltoffenheit, die Vacheron Constantin seit seinen Anfängen auszeichnet: Die verschiedenen Destinationen führen von Genf zu den historischen Stätten in Asien, insbesondere China, wo die Maison seit 1845 präsent ist.
- Die Kunsthandwerker von Vacheron Constantin machen die traditionelle asiatische Architektur und den ehemaligen Hauptsitz der Maison zum Thema, indem sie die Zifferblätter mit drei Goldtönen gravieren, eine neue Technik, die auf Illustrationen aus dem 19. Jahrhundert basieren.
- In diesen vier Uhren pulsiert das extra-flache Automatik-Manufakturkaliber 1120 und lässt die technische Meisterschaft der Manufaktur zur vollen Entfaltung kommen.

Die Unikate der neuen Kollektion Les Cabinotiers – Récits de Voyages zeichnen die geografische Expansion von Vacheron Constantin nach. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts verspürte die Maison den Wunsch, von ihrem historischen Sitz im Herzen von Genf aus asiatische Länder zu erkunden und Handelskontakte, insbesondere mit China, zu knüpfen. Dieser Drang spiegelt sich auch in den vier Uhren Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten wider, deren handgravierte Zifferblätter von historischen Abbildungen berühmter architektonischer Stätten im Fernen Osten und in Genf inspiriert sind. Die Zeitmesser sind mit dem Manufakturkaliber 1120 ausgestattet, einem der schlanksten Automatikwerke, die je hergestellt wurden.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

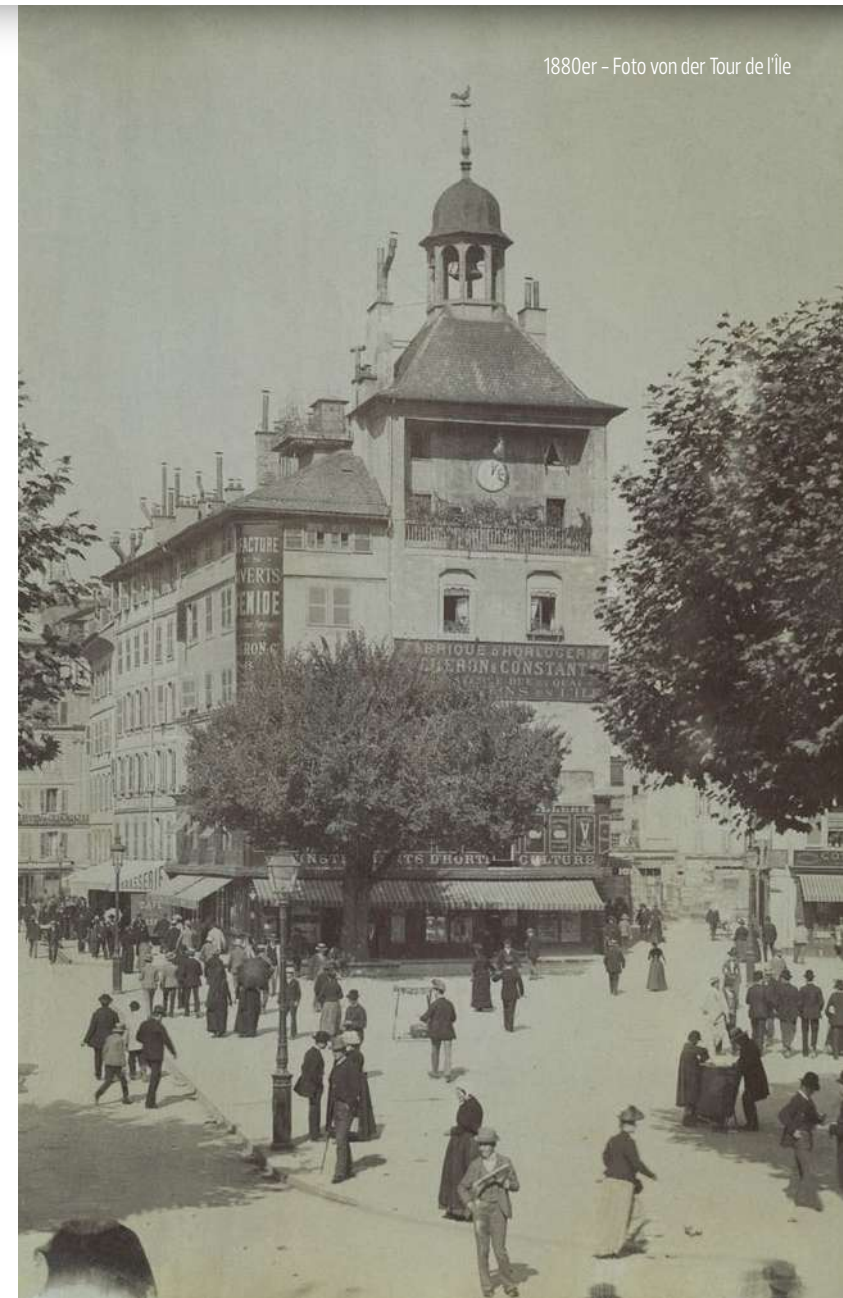
Technische Daten



Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts stand für Vacheron Constantin ganz im Zeichen der Expansion. Während die Maison einen Vertreter in Brasilien fand, sich in Kuba und Indien etablierte und ihre Uhren bis in die entlegensten Winkel des Mittelmeers lieferte, erkundete sie auch den chinesischen Markt. Der Vertrag von Nanking im Jahr 1842 beendete den Ersten Opiumkrieg und eröffnete den Europäern neue Handelsmöglichkeiten. Es war die Zeit der paarweise verkauften Uhren für den chinesischen Markt, die feuchtigkeitsbeständig waren und sich durch ihren Reichtum an gravierten und emaillierten Verzierungen auszeichneten. Vacheron Constantin wurde zu der Manufaktur, die nach den Worten des auf die Uhrmacherei spezialisierten Historikers Alfred Chapuis „die Schmuckuhr auf dem chinesischen Markt etablierte“. Ab der Jahrhundertwende nahm die Zahl der Partnerschaften zu, sodass die Maison ihre Präsenz in Asien verstärken konnte.

Nicht zuletzt wegen der traditionellen Architektur ihrer Tempel und Paläste war die Region ein begehrtes Reiseziel, das auch für viele Illustratoren der damaligen Zeit von Interesse war. Tatsächlich dienten die Darstellungen von Sehenswürdigkeiten wie Angkor Thom in Kambodscha, Konfuzius-Palast in Peking und kaiserlicher Sommerpalast durch viele Künstler des 19. Jahrhunderts als Vorlage für die Einzelstück-Edition Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten. Diese Zeitmesser sind eine Hommage an die jahrhundertealten Beziehungen, die Vacheron Constantin von Genf aus mit Asien geknüpft hat. So fand auch der Tour de l'Île – der historische Sitz von Vacheron Constantin in Genf –, demgemäß inspiriert von einer historischen Gravur, seinen Platz auf dem Zifferblatt der Edition Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten. Das Château de l'Île wurde im 13. Jahrhundert zum Schutz vor Angriffen aus Frankreich erbaut und brannte mehrmals ab. Nach dem Abriss im Jahr 1677 blieb nur der Turm übrig. Zwei Jahrhunderte später wurde dieser restauriert und ist heute eines der wichtigsten Baudenkmäler der Stadt.



1880er – Foto von der Tour de l'Île

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

Gravur in drei Goldfarben

Auf den Zifferblättern der Uhren Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten sind vier historische Stätten mit einer neuen Gravurtechnik realisiert, bei zwei der Zeitmesser auch in Kombination mit Damaszener-Verzierung.

Jedes Zifferblatt besteht aus mehreren Plättchen aus Gelb-, Weiß- und Roségold, die nebeneinander die verschiedenen farbigen Elemente des Gemäldes bilden oder sich sogar überlagern, um dieser kostbaren Assemblage Tiefe zu verleihen.

Vor der Assemblage werden diese Platten zunächst mit Hilfe von Mikroskulpturtechniken und Liniengravuren graviert. Die Herausforderung für den Handwerksmeister besteht darin, Platten bearbeiten zu müssen, die nicht mehr als 0,4 bis 0,8 mm dick sind und somit nicht tiefer als 1 bis 2/10 Millimeter graviert werden dürfen. Für die Herstellung eines einzigen Zifferblatts werden nicht weniger als 200 Stunden benötigt.

Die hoch präzise Arbeit des Graveurs gibt den Reliefs Gestalt, erzeugt die Tiefenschärfe und lässt die Natur lebendig werden. Um den beiden Zeitmessern, die die Stätte von Angkor und den kaiserlichen Sommerpalast in Peking darstellen, einen noch realistischeren Touch zu verleihen, versah er auch das Laub der Bäume mit Damaszener-Verzierungen. Bei dieser dekorativen Technik wird ein Metalldraht in eine gravierte Oberfläche eingebettet. Hier handelt es sich um Drähte aus Rosé- oder Gelbgold auf einer Weißgoldbasis. Angesichts der Dimensionen des Zifferblatts ist dies eine Aufgabe, die äußerste Sorgfalt erfordert, zumal die Rosé- oder Gelboldeinlagen nur wenig weicher sind als Weißgold. Jede Zifferblatt-Komposition ist in einem 40-mm-Gehäuse aus 18-karätigem 5N Roségold untergebracht; ein schmal gravierter Ring unterstreicht dabei die außergewöhnliche Handwerkskunst dieser Zeitmesser.





Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Das extra-flache Automatikkaliber 1120 treibt diese Uhren an, welche die Stunden und Minuten diskret mit goldenen Zeigern in Blattform anzeigen.

Nach dem legendären, 1,64 mm hohen Kaliber 1003 mit Handaufzug, das 1955 anlässlich der Zweihundertjahrfeier von Vacheron Constantin vorgestellt wurde, begann das Haus 1966 mit der Entwicklung des Automatikkalibers 1120, mit dem Ziel ein extra-flaches Uhrwerk von großer Kraft und Schönheit zu erschaffen. 1968 war mit der Einführung dieses Uhrwerks, das nur 2,45 mm hoch ist und einen Durchmesser von 28 mm aufweist, das Ziel erreicht.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

Mit der limitierten Edition Historiques Ultra-fine 1968 wies Vacheron Constantin 2010 dem Kaliber 1120 eine neue Aufgabe zu. Die neu gestaltete Uhr mit einer Schwungmasse aus 18-karätigem Gold in Form eines Malteserkreuzes behielt ihre Größe bei, bot aber eine höhere Gangreserve von 40 Stunden. Das mit der prestigeträchtigen Genfer Punze versehene Stück wurde in puncto Dekoration und Veredelung auf die nächste Stufe gehoben: Genfer Streifen-Motiv, Perlierung, Anglierung und von Hand gezogene Flanken. Seitdem ist das Kaliber 1120 immer wieder in den Kollektionen von Vacheron Constantin zu finden, allerdings hauptsächlich in neueren Versionen, in denen es als Basiswerk für die Integration von Komplikationen dient, vor allem für den Ewigen Kalender.

In dieser Serie von Uhren, welche den historischen architektonischen Errungenschaften gewidmet sind und die jeweils als Einzelstücke mit der Genfer Punze herausgegeben werden – welche sowohl die Herkunft als auch die hohe Handwerkskunst bescheinigt –, wurde das Kaliber 1120 in seiner ursprünglichen, auf die Zeitangabe beschränkten Version verbaut. Hier besteht es aus 144 Bauteilen und einer Hemmung, die mit 19.800 Halbschwingungen pro Stunde (2,75 Hz) arbeitet, und ist in einem nur 9,1 mm hohen Gehäuse untergebracht; ein Alligatorlederarmband mit Dornschnelle rundet das Stück ab.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

• Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – La Tour de l'Île

1843 zog Vacheron Constantin aus dem Genfer Werksviertel in den Tour de l'Île um, der zuvor als Polizeistation gedient hatte. Lange Zeit war der an einer Brücke über die Rhône gelegene Turm der einzige Kontrollpunkt auf der Nord-Süd-Achse der europäischen Verkehrswege gewesen. Der Tour de l'Île beherbergte rund 30 Jahre lang die Werkstätten von Vacheron Constantin, bevor das Haus 1875 an den nahe gelegenen Quai des Moulins umzog. Die gleichen handwerklichen Techniken finden sich auch auf dem Zifferblatt dieses Einzelstücks, das von einer Zeichnung des französischen Lithografen Auguste Deroy (1823-1906) aus dem Jahr 1881 inspiriert wurde. Diese verblüffend realistische Komposition wird auf einem Zifferblatt präsentiert, das aus sieben aus Rosé-, Gelb- und Weißgoldelementen besteht, die vor dem Zusammenbau mikrogeformt und mit Liniengravuren versehen werden.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

· Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Eingangstor zu Angkor Thom

Angkor ist eine der wichtigsten archäologischen Stätten in Südostasien. Die Anlage besteht aus 200 Tempeln und Wasserwerken auf einer Fläche von 400 km² in Kambodscha und enthält die Überreste der zwischen dem 9. und 15. Jahrhundert errichteten Hauptstädte des Khmer-Reiches. Das im 12. Jahrhundert erbaute Angkor Thom ist das letzte und am besten erhaltene Bauwerk. Louis Delaporte (1842-1925) hat das südliche Tor von Angkor Thom festgehalten, und seine Darstellung diente als Vorlage für diese Einzelanfertigung. Das Zifferblatt besteht aus neun gravierten und damasierten Plättchen aus Rosé-, Gelb- und Weißgold, die nebeneinander angeordnet sind, um eine Tiefenwirkung zu erzielen. Diese hohe Sorgfalt erfordernde Arbeit allein nahm etwa 200 Stunden in Anspruch.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

· Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Alter Sommerpalast

Pekings historischer Sommerpalast, der ursprünglich als „Garten der vollkommenen Klarheit“ bekannt war, ist ein ehemaliger, 15 Kilometer von der Verbotenen Stadt entfernt gelegener kaiserlicher Palast, der nicht nur durch seine Architektur begeistert, sondern auch großartige Kunst- und Antiquitätensammlungen beherbergt. Die drei Gärten umfassende Palastanlage erstreckt sich über eine Fläche von 300 Hektar und wurde im 18. und 19. Jahrhundert als Hauptresidenz der Qing-Dynastie erbaut; während des Zweiten Opiumkriegs wurde sie von französischen und britischen Truppen zerstört. Die Darstellung in einem Stich aus dem Jahr 1873 diente als Vorbild für das Zifferblatt dieses Zeitmessers in Einzelanfertigung. Dieses besteht aus acht gravierten und damaszierten Plättchen aus Rosé-, Gelb- und Weißgold, die zu einem eindrucksvollen Abbild des ehemaligen Sommerpalastes zusammengesetzt sind. In diesem Zifferblatt stecken mehr als 200 Arbeitsstunden.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

· Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Eingangstor zum Konfuzius-Tempel und Imperial College Museum

Der 1302 unter der Herrschaft von Témur Khan aus der Yuan-Dynastie errichtete und zweimal erweiterte Konfuziustempel in Peking ist der zweitgrößte in China und bedeckt eine Fläche von 20.000 m². Bis zur Xinhai-Revolution von 1911 hielten hier die Beamten der Yuan-, Ming- und Qing-Dynastien ihre Zeremonien zu Ehren von Konfuzius ab. Das Monument ist in der Nähe des Imperial College gelegen, einem Gebäudekomplex aus dem 14. Jahrhundert, der viele Jahre lang als Verwaltungszentrum diente, bevor er in ein Museum umgewandelt wurde. Wie eine Zeichnung von Emile Thérond (1821-1883) zeigt, die 1864 in einem Reisetagebuch veröffentlicht wurde, diente der Portikus, der zu diesem architektonischen Komplex führt, als Vorbild für das Zifferblatt dieses Einzelstück. Das Zifferblatt besteht aus sechs gravierten und mikrostrukturierten Plättchen aus Rosé-, Gelb- und Weißgold, die sorgfältig zusammengefügt wurden, um diese einzigartige Komposition zu schaffen, bei der die Tiefe durch die Schichtung der Flächen erzeugt wird.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Vacheron Constantin sieht sich seit jeher berufen, die Genfer Uhrmacherkunst zu perfektionieren und zugleich eine Haltung der Weltoffenheit zu pflegen. Der Enkel des Gründers, Jacques-Barthélemy Vacheron (1787-1864), war der erste, der die Straßen Frankreichs und Italiens bereiste, gefolgt von seinem Partner François Constantin (1788-1854), einem unermüdlichen Reisenden, der die wirtschaftliche Entwicklung der Maison vorantrieb. Er knüpfte Handelsbeziehungen nach Mitteleuropa, Südamerika, Skandinavien und Asien in einer Zeit, in der Vacheron Constantin auch in den Vereinigten Staaten und China sowie in Brasilien, Hongkong und Kuba Fuß fasste.

Die Korrespondenz von François Constantin, die sich über ein Vierteljahrhundert erstreckt, zeichnet das Porträt einer Manufaktur, die einem Europa gegenüber aufgeschlossen war, das sich nach den Napoleonischen Kriegen und dem Wiener Kongress im Umbruch befand. Diese Reichweite wurde immer größer, als der Name Vacheron Constantin Grenzen überschritt und neue Märkte eroberte. Seit dieser Zeit ist die Idee des Reisens fester Bestandteil der Werte des Hauses und des menschlichen Abenteuers, das seine fast 270-jährige Geschichte kennzeichnet. Auf den Spuren ihrer Gründer bietet die Maison mit der Serie Récits de Voyages eine uhrmacherische Entdeckungsfahrt durch die Welt und ihre Wunder an, bei der handwerkliches Können und mechanische Kunst als Ausdrucksmittel dienen.





Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische Daten

Résumé

Im Rahmen der Kollektion Récits de Voyages mit Zielen in Europa und Asien präsentiert Vacheron Constantin vier Modelle von Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten, die jeweils eine Einzelanfertigung mit Genfer Punze darstellen und den Geist der Weltoffenheit des Hauses unterstreichen. Für die Gestaltung der Zifferblätter dieser Zeitmesser, auf denen die Anlage von Angkor Thom, der ehemalige kaiserliche Sommerpalast und der Konfuzius-Tempel in Peking sowie der Tour de l'Île – im 19. Jahrhundert Genfer Geschäftssitz der Manufaktur – abgebildet sind, ließen sich die Meistergraveure der Manufaktur von Illustrationen aus dem 19. Jahrhundert inspirieren, einer Zeit, in der Vacheron Constantin die ersten Kontakte mit China knüpfte. Die verblüffend realistischen Zifferblätter wurden mit einer bei Vacheron Constantin

noch nie verwendeten Technik hergestellt, bei der sechs bis neun hauchdünne, weniger als einen Millimeter dicke Plättchen aus Gelb-, Rosé- und Weißgold mikrogeformt und graviert werden. Diese Plättchen werden so nebeneinander, zum Teil auch übereinander, gelegt, dass ein Spiel mit den Goldtönen entsteht oder die Reliefs eine plastische Tiefenwirkung erzeugen. Um die Komposition noch realistischer zu gestalten, wurde die Damaszenerentechnik, auch für die Gestaltung der Baumkronen verwendet. Diese 40 mm-Uhren aus Roségold werden vom legendären Automatikkaliber 1120 angetrieben, das nicht nur wegen seiner extremen Schlankheit von 2,45 mm, sondern auch wegen seiner Konstruktion ausgewählt wurde.



Les Cabinotiers

– unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische Daten

Interview Christian Selmoni, Style & Heritage Director

Mit der neuen Kollektion Récits de Voyages präsentieren Sie neue handwerkliche Techniken, insbesondere bei den Modellen Unvergessliche Sehenswürdigkeiten. Wie kann man in einem Bereich innovativ sein, in dem die Techniken so gut bekannt sind?

Die Maison hat stets darauf geachtet, dass kunsthandwerkliche Techniken erhalten bleiben und ihr kreatives Universum weiter beflügeln. Heute sind sie zwar sehr begehrt und gehören zur Haute Horlogerie genauso wie die großen mechanischen Komplikationen, aber das war nicht immer so. Es ist noch gar nicht so lange her, da schienen bestimmte Kunsthandwerke dem Untergang geweiht zu sein. Die Ausbildungsstätten für dekorative Künste interessierten sich nicht mehr für sie, und die Kunsthandwerker, die in der Lage waren, diese Fertigkeiten weiter auszuüben, hatten selbst Mühe, von ihrer Arbeit zu leben. Für Vacheron Constantin ist die Weitergabe von Wissen von grundlegender Bedeutung und bildet die Basis der Tätigkeit unseres Unternehmens. Aus diesem Grund setzt sich die Manufaktur, die seit jeher den wahren Wert des Kunsthandwerks erkannt hat, für den Erhalt dieser Techniken ein, von denen einige in Gefahr sind. Unsere Kollektionen spiegeln dieses Engagement wider. Wenn Sie einen neugierigen Blick auf diese Welt werfen, werden Sie von der Vielfalt, der Kreativität und der unglaublichen Dynamik dieser Kunsthandwerker fasziniert und begeistert sein. Wer das Glück hatte, an den Veranstaltungen von Homo Faber in Venedig teilzunehmen, konnte den Reichtum dieser Welt selbst erfahren. Bei Vacheron Constantin fördern wir die Ausbildung unserer eigenen Kunsthandwerker, sind aber auch immer auf der Suche nach Kooperationen mit den talentiertesten dieser Experten, die enorme Möglichkeiten für Innovationen bieten. Kurz gesagt, das Kunsthandwerk birgt nach wie vor ein großes Potenzial.

Das Kaliber 1120 gilt zwar als kleines Wunderwerk, aber ist das nicht übertrieben für ein Uhrwerk, das vor über einem halben Jahrhundert entwickelt wurde?

Wir sind in der glücklichen Lage, auf uhrmacherische Entwicklungen zählen zu können, die in mehr als zwei Jahrhunderten Geschichte Meilensteine gesetzt haben und die dank unserer Archive perfekt dokumentiert sind. „Glücklich“ ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck. Ich sollte stattdessen an die Freude über die Entdeckung der technischen und mechanischen Lösungen erinnern, zu einer Zeit als es noch keine Computer gab, um die Reibung zwischen den Komponenten einer Hemmung oder den Einfluss des Luftwiderstands einer schwingenden Unruh zu berechnen. Damals sprach die Erfahrung die Sprache des Rechenschiebers, ohne auf Hilfsmittel wie Silizium zurückzugreifen. Es war ein völlig anderer Ansatz für die Uhrmacherei. Die Sammlergemeinde ist der Meinung, dass das Uhrwerk 1120 über hervorragende technische Lösungen verfügt, die von einer ansprechenden, wohlproportionierten Architektur begleitet werden. Als Vacheron Constantin dieses Uhrwerk vorstellte, war es das flachste Kaliber mit Automatikaufzug seiner Generation: präzise, zuverlässig und eine besondere Errungenschaft. Bei der Überarbeitung im Jahr 2010 haben wir nur geringfügige Verbesserungen vorgenommen, insbesondere die Erhöhung der Gangreserve durch eine neue Schwungmasse, was beweist, dass dieses Uhrwerk von Anfang an – fast – perfekt war.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische Daten

Ist China ein Schlüsselmarkt für Vacheron Constantin?

Vacheron Constantin ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts auf diesem Markt tätig. Es handelt sich also um eine langjährige Präsenz, die im Laufe der Jahrzehnte stetig gewachsen ist. Heute ist Vacheron Constantin in China mit rund 30 Verkaufsstellen und der Maison 1755 vertreten, einem historischen Gebäude im Shanghaier Stadtteil Zhangyuan, das auf vier Etagen einen einzigartigen Einblick in die Welt des Hauses bietet. Unsere Beziehungen zu China haben wir schon sehr früh gepflegt und unsere Bemühungen seitdem intensiviert. Die asiatischen Kunden lieben die Uhren von Vacheron Constantin und sind große Kenner des Kunsthandwerks. Sie bewundern den eleganten, unaufdringlichen Stil von Vacheron Constantin, der sich durch unsere charakteristische Note auszeichnet.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

TECHNISCHE DATEN

Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Eingangstor zu Angkor Thom

Referenznummer	2000C/000R-103C Mit Genfer Punze zertifizierter Zeitmesser
Kaliber	1120 Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt Mechanisch, Automatikaufzug 28,40 mm Durchmesser, 2,40 mm Höhe 40 Stunden Gangreserve 2,75 Hz (19.800 Halbschwingungen/Stunde) 144 Einzelteile 36 Rubine
Anzeigen	Stunden und Minuten
Gehäuse	18-karätiges 5N Roségold 40 mm Durchmesser, 9,10 mm Höhe Transparenter Saphirglasboden
Zifferblatt	Handgraviertes 18-karätiges Gold (Weiß-, Gelb- und 5N-Roségold) und von Hand damasziertes Goldzifferblatt mit Darstellung des Eingangstors von Angkor Thom
Armband	Dunkelbraunes Leder des Mississippiensis-Alligators mit Futter aus Alligatorleder, handgenäht, Sattleroptik, große rechteckige Schuppen
Schließe	Dornschieße aus 18-karätigem 5N Roségold,
Präsentationsbox & Zubehör	Ausführung Les Cabinotiers
Einzelstück	Gravuren auf dem Gehäuseboden „Pièce unique“, „Les Cabinotiers“ und „AC“-Emblem.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

TECHNISCHE DATEN

Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Eingangstor zum Konfuzius-Tempel und Imperial College Museum

Referenznummer 2000C/000R-105C
Mit Genfer Punze zertifizierter Zeitmesser

Kaliber 1120
Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt
Mechanisch, Automatikaufzug
28,40 mm Durchmesser, 2,40 mm Höhe
40 Stunden Gangreserve
2,75 Hz (19.800 Halbschwingungen/Stunde)
144 Einzelteile
36 Rubine

Anzeigen Stunden und Minuten

Gehäuse 18-karätiges 5N Roségold
40 mm Durchmesser, 9,10 mm Höhe
Transparenter Saphirglasboden

Zifferblatt Handgraviertes Zifferblatt aus 18-karätigem Gold (Weiß-, Gelb- und 5N-Roségold), das ein Tor des Imperial College und des Konfuzius-Tempel-Museums in Peking darstellt

Armband Schwarzes Leder des Mississippiensis-Alligators mit Futter aus Alligatorleder, handgenäht, Sattleroptik, große rechteckige Schuppen

Schließe Dornschließe aus 18-karätigem 5N Roségold,

Präsentationsbox & Zubehör Ausführung Les Cabinotiers

Einzelstück
Gravuren auf dem Gehäuseboden „Pièce unique“, „Les Cabinotiers“ und „AC“-Emblem.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

TECHNISCHE DATEN

Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Alter Sommerpalast

Referenznummer	2000C/000R-104C Mit Genfer Punze zertifizierter Zeitmesser
Kaliber	1120 Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt Mechanisch, Automatikaufzug 28,40 mm Durchmesser, 2,40 mm Höhe 40 Stunden Gangreserve 2,75 Hz (19.800 Halbschwingungen/Stunde) 144 Einzelteile 36 Rubine
Anzeigen	Stunden und Minuten
Gehäuse	18-karätiges 5N Roségold 40 mm Durchmesser, 9,10 mm Höhe Transparenter Saphirglasboden
Zifferblatt	18-karätiges Gold (Weiß-, Gelb- und 5N-Roségold) handgraviert und handdamasziert, mit Abbildung des Alten Sommerpalasts in Peking
Armband	Schwarzes Leder des Mississippiensis-Alligators mit Futter aus Alligatorleder, handgenäht, Sattleroptik, große rechteckige Schuppen
Schließe	Dornschließe aus 18-karätigem 5N Roségold,
Präsentationsbox & Zubehör	Ausführung Les Cabinotiers
Einzelstück	Gravuren auf dem Gehäuseboden „Pièce unique“, „Les Cabinotiers“ und „AC“-Emblem.



Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Überblick

Vacheron Constantin – Fernost und Genf

Gravur in drei Goldfarben

Ein legendäres extra-flaches Uhrwerk, Kaliber 1120

Les Cabinotiers – unvergessliche Sehenswürdigkeiten

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview Christian Selmoni

Technische daten

TECHNISCHE DATEN

Unvergessliche Sehenswürdigkeiten – Tour de l'Île

Referenznummer	2000C/000G-106C Mit Genfer Punze zertifizierter Zeitmesser
Kaliber	1120 Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt Mechanisch, Automatikaufzug 28,40 mm Durchmesser, 2,40 mm Höhe 40 Stunden Gangreserve 2,75 Hz (19.800 Halbschwingungen/Stunde) 144 Einzelteile 36 Rubine
Anzeigen	Stunden und Minuten
Gehäuse	18-karätiges Weißgold 40 mm Durchmesser, 9,10 mm Höhe Transparenter Saphirglasboden
Zifferblatt	Handgraviertes 18-karätiges Gold (Weiß-, Gelb- und 5N-Roségold) mit Abbildung des Tour de l'Île-Gebäudes
Armband	Schwarzes Leder des Mississippiensis-Alligators mit Futter aus Alligatorleder, handgenäht, Sattleroptik, große rechteckige Schuppen
Schließe	Dornschließe aus 18-karätigem Weißgold
Präsentationsbox & Zubehör	Ausführung Les Cabinotiers
Einzelstück	Gravuren auf dem Gehäuseboden „Pièce unique“, „Les Cabinotiers“ und „AC“-Emblem.



Vacheron Constantin wurde 1755 gegründet und gilt als die älteste Uhrenmanufaktur der Welt, die ihre Herstellungstätigkeit seit fast 270 Jahren ohne Unterbrechung ausübt. Generationen von Meisterhandwerkern haben dieses stolze Erbe hervorragender Uhrmacherkunst und stilistischer Vervollkommnung aufrecht erhalten.

Die Maison fertigt Zeitmesser, die nicht nur den Ansprüchen der Haute Horlogerie genügen, sondern sich auch durch zurückhaltende Eleganz und ein einzigartiges technisches und ästhetisches Niveau auszeichnen, das durch außergewöhnliche Endbearbeitungen und Veredelungen realisiert wird.

In den Kollektionen von Vacheron Constantin bleibt das unvergleichliche Erbe des Hauses lebendig und wird durch bahnbrechende Innovationen in immer neue Dimensionen geführt: Patrimony, Traditionnelle, Métiers d'Art, Overseas, Fiftysix, Historiques und Égérie. Über seine Abteilung „Les Cabinotiers“ bietet die Manufaktur zudem anspruchsvollen Kennern und Sammlern die selten gegebene Möglichkeit, Vintage-Modelle aus dem Sortiment „Les Collectionneurs“ sowie einzigartige und individuell gestaltete Zeitmesser zu erwerben.

#VacheronConstantin

#OneOfNotMany


VACHERON CONSTANTIN | ONE OF
GENÈVE NOT MANY.

